

Medium: amazon.de

Auflage:

Ausgabe: 19.07.2007

Reichweite:

Anzeigenäquivalenz

★★★★★ **Ein Peter Weiß des Romans**, 19. Juli 2007

Von [Wolfgang Hesse](#) - [alle meine Rezensionen ansehen](#)

REAL NAME

Ein Roman in fiktiven Dokumenten? Nach nur wenigen Seiten hatte ich vergessen, dass ich Erfindungen vor mir hatte - die e-mails, Aktennotizen, Geheimdienstprotokolle, Zeitungsartikel, Tonband- und Tagebuchaufzeichnungen schienen authentisch geworden zu sein. Sie hatten mich eingesogen in ihre Wirklichkeit. Denn der in Ablauf und Hintergründen nie aufgeklärte Polonium-Mord, der uns 2006 den Atem nahm, bekam durch sie eine Präsenz, eine Spannung und nicht zuletzt eine Lösung, die dem Leser absolut glaubwürdig entgegentritt. Ja, so könnte es tatsächlich abgelaufen sein, als ein machtbesessener russischer Präsident es darauf angelegt hatte, mit Hilfe von gefügigen, skrupellosen und gleichzeitig verängstigten und verbitterten Geheimdienstleuten den Ex-KGB-FSB-Mann aus dem Weg zu räumen. Wie hieß das Opfer noch gleich? Tatsächlich Litvinenko? Nicht Serkassow?

Ein fantastisches Buch, das endlich wieder einmal konsequent auf dokumentarische Erzählformen zurückgreift und dabei gekonnt mit der Ästhetik von Fakten spielt!